

Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

Juni – August 2025, Nr. 88



Liebe Leserin, lieber Leser,

in wenigen Tagen feiern wir Pfingsten. Manche sagen: Das ist der Geburtstag der Kirche! Auf einmal weht ein anderer Wind. Menschen, die längst resigniert hatten, lassen sich begeistern. Aus dem Rückzug wird Verständigung. In vielen Sprachen lassen Menschen sich ansprechen. Auch solche, denen niemand das zugetraut hätte, treten auf einmal mutig und öffentlich auf. Sie spüren: Auch in mir wirkt dieser Geist! Es ist wie ein Feuer. Sie sprühen vor Lebendigkeit und Zuversicht. Und das steckt an. Ich glaube: Dieser Geist wirkt bis heute. Auch wenn oft unser ABER so groß ist und wir Gott so wenig zutrauen. Die Sorgen sind ja echt. Ich will trotz all dem vertrauen: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Buch des Propheten Sacharja Kapitel 4, Vers 6)

Wohin uns das in unserer Gemeinde in Groß Schönebeck-Zerpenschleuse-Eichhorst-Klandorf und den anderen

Orten führt? Das werden wir erfahren, wenn wir uns darauf einlassen. Der Samen ist gelegt. Jemand hat uns davon erzählt. Hat vielleicht mit uns gebetet. Den ersten Funken entfacht. Die Verbindung hergestellt. Bei manchen ist das schon lange her. Und nun? Einer schreibt (und es wurde schon vielen zugeschrieben): „Tradition ist die Weitergabe des Feuers, nicht die Anbetung der Asche.“ Das Feuer lebt davon, dass wir es nähren und weitergeben. Und wenn es



bei mir nur noch glimmt, sind da andere, die es wieder neu entfachen können. Die Saat geht auf, wenn ich sie in die Erde gebe – da wo das Leben ist – und sie regelmäßig wässere.

Probieren Sie es aus? Diesem

Kirchenboten ist ein Papier mit Blumensamen beigelegt - und das dürfen Sie persönlich nehmen: DURCH DICH BLÜHT UNSERE GEMEINDE AUF!

In diesem Sinne: Frohe Pfingsten!
Ihre Pfarrerin Elisabeth Kruse

Osterprojekt mit der Kleinen Grundschule Groß Schönebeck

Am Donnerstag und Freitag vor den Osterferien haben wir uns wieder am Osterprojekt der Kleinen Grundschule in Groß Schönebeck beteiligt.

Wir haben die Geschichte gehört:
Was für ein besonderer Mensch Jesus war und wie er – heute würde man sagen – polarisiert hat, zwischen größten Hoffnungen und heftiger Ablehnung. Das hat ihn das Leben gekostet. Die Verzweiflung seiner Freundinnen und Freunde war zu greifen in dem Lied,
das uns begleitet hat: (Strophe 2)

*Es geht ein Klagen um die Welt,
denn Jesus lebt nicht mehr.*

Es geht ein Klagen um die Welt.

Uns ist das Herz so schwer.

Im Grab muss er nun liegen.

Davor ein schwerer Stein.

Ein Stein, Und wir sind so allein.

Es war zu spüren, wie schwer das gewesen sein muss. Und zu sehen! Unser Gemeindepädagoge Tim Drewanz hat uns die Geschichte eindrucksvoll vorgespielt. Auch im Ostergottesdienst konnten wir das in ähnlicher Weise noch einmal erleben – auf dem Bild ein kleiner Eindruck. In der Geschichte von Ostern spielt der Stein eine besondere Rolle. Der Stein, der den Tod markiert und das Grab



verschließt. Der Stein, der unüberwindbar scheint und die Frauen von ihrem geliebten Jesus trennt.

Und dann am Ostermorgen das Unfassbare: Der Stein ist fort!

Der Weg ist frei. Gott hat Jesus auferweckt, er lebt! Erst als sie später dem Auferstandenen begegnen, können sie begreifen, was das bedeuten kann. Ostern bedeutet Verwandlung. Von Trauer in Freude. Von Angst in Zuversicht und Mut.

Daran haben sich auch die Kinder beteiligt und graue Steine in Steine der Hoffnung verwandelt und bemalt.

Im Ostergottesdienst wurden einige davon verteilt. Manche liegen auch noch im Eingangsbereich der Kirche. Vielleicht mögen Sie sich auch einen



Mitnehmen? Zum Abschluss der Osterprojektstage kam wieder die ganze Schule, aber auch Eltern, Großeltern und andere in der Kirche zusammen. Wir haben von unserem Projekt erzählt und dann wurden Oster-Lieder gesungen und Gedichte

aufgesagt, darunter auch eindrucksvolle Balladen. Am Ausgang gab es für alle Oster-Kekse, die im Jugendclub gebacken worden waren.

E. Kruse & Fotos: Tim Drewanz

„Lieder zwischen Himmel und Erde“ -
so heißen die neuen Liederbücher, die wir vor allem für
die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anschaffen
konnten – dank großzügiger Unterstützung der Helga-
Hagitte-Stiftung. Danke dafür!

Kennen Sie schon unsere „**Digitale Kirche**“?
Mit den Kolleginnen und Kollegen entlang der
Heidekrautbahn nehmen wir für jeden Sonntag einen
kurzen Impuls auf.
Hören Sie gern mal rein unter
<https://heidekrautbahn-kirchen.de/tag/digitale-andacht/>

Im Juni wollen wir
Menschen aus den
Gemeinden zu Wort
kommen lassen zur Frage:
Wie lebst du/ leben Sie
eigentlich Ihren Glauben?
Was hilft Ihnen dabei?
Was tut Ihnen gut?
Vielleicht mögen Sie uns
davon auch erzählen?
Wir sind gespannt!
Rufen Sie mich an unter 01515 15 36 371 oder 033393 –
341 (auch AB)



Ihre Pfarrerin Elisabeth Kruse



TelefonSeelsorge®

**Sie sind nicht allein –
Unterstützung in
schwierigen Lebenslagen**

0800 111011 oder **0800 1110222**

Sie können mit uns telefonieren, mailen, chatten oder in unsere Beratung kommen.
Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir Ihnen in unserer App KrisenKompass.

Grüße aus dem Solidarioladen

Ich erlaube mir, heute mit einem Zitat aus der Losung der Herrenhuter Brüdergemeinde vom Sonntag dem 11. Mai 2025 zu beginnen.

„Jede Kanone, die gebaut wird, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel gelassen wird, jede abgefeuerte Rakete bedeutet letztlich einen Diebstahl an denen, die hungern und nichts zu essen bekommen, denen, die frieren und keine Kleidung haben. Eine Welt unter Waffen verpulvert nicht nur Geld allein. Sie verpulvert auch den Schweiß ihrer Arbeiter, den Geist ihrer Wissenschaftler und die Hoffnung ihrer Kinder.“

Diese Worte äußerte einst **Dwight David Eisenhower – 34. Präsident der USA**

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. 80 Jahre nach einem der grausamsten Kriege im 20. Jahrhundert, mit 60 Millionen Toten und bittersten Erlebnissen der Nachkriegsgeneration. Und es hat kein Ende! Der Aufruf „Schwerter zu Pflugscharen“ ist längst verhallt. Im Umgang mit den Herausforderungen in unserem Weltladen im Rahmen des „Fairen Handels“ werden wir immer wieder Zeugen derer, die durch diesen Machtmissbrauch und dem Kriegswahn in Not geraten. Wir versuchen ständig aufs Neue durch die Einsicht in die Notwendigkeit all



denen zu helfen, zu unterstützen, die hungern, frieren und ihrer Würde beraubt wurden und werden.

Sie liebe, treue Kunden wissen um unser Tun und unser reichhaltiges Angebot in unserem „Solidario“.

Ein BIO-Tee, handgeschnitten, von dem nur einige Blättchen ausreichen, um ein genussvolles Getränk zu brauen. Oder unsere schokolierten Bio-Früchte, die sich z. B. eignen, Pfannkuchen zu zieren. Oder Quinoa, das Wunderkorn der Inka, das einen höheren Anteil an Eiweiß, Mineralien und ungesättigten Fettsäuren als viele uns bekannter Getreidearten hat und ohne Kunstdünger sowie anderer Schadstoffe angebaut wird. Gut gegart und gewürzt – auch Gewürze finden Sie in unserem Laden – kann man viele, vor allem vegane Gerichte zaubern. Daneben finden sich noch interessante aus Rest- und sog. Abfallmaterialien nachhaltige, handgefertigte Produkte für den alltäglichen Gebrauch oder Spielwaren für die Kinder.

Am Pfingstmontag um 10 Uhr beginnt am Askanerturm wie jedes Jahr ein Pfingstgottesdienst, diesmal ein Taufgottesdienst und wir werden wie immer mit einem Verkaufstisch vertreten sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, dass sich die christliche Pfingstbotschaft, von der Ausschüttung des Heiligen Geistes nicht nur über Eichhorst und unsere Gemeinde ergießt, sondern über die ganze Welt, damit endlich alle Menschen in einer friedlichen Umwelt leben können.

Ihnen wünschen wir ein gesegnetes Pfingstfest und einen schönen Sommer mit vielen Glücksmomenten.

Lotti Adler
für das Team des Solidario



**Am „Tag der Offenen Höfe“
am Samstag, 14. Juni 2025 in Groß Schönebeck**
im Rahmen der 30. Brandenburger Landpartie
beteiligen wir uns auch als Kirchengemeinde:

um 14 Uhr gibt es eine Andacht in der Kirche

**von 12-18 Uhr sind die Kirche
und auch unser Weltladen „Solidario“ geöffnet**

Herzlich willkommen!

Gottesdienst und Ausflug zur Villa Bogensee

Nach unserem gemeinsamen Ausflug in die Waldsiedlung hatten wir die Idee, mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint die Bogenseevilla und das Gelände der ehemaligen DDR-Kaderschmiede zu erkunden.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns und unserem Kulturamtsleiter Jörg von Bilavsky am 14. Juni begleiten, bevor die Gebäude entweder verfallen oder einem neuen Zweck zugeführt werden.

Zeitlicher Ablauf:

- * 14:00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Basdorf
- * 15:30 Uhr: Führung über das Gelände (Startpunkt Haupteingang der Villa Bogensee)
- * Ab ca. 16:30 Uhr: Picknick vor Ort

Bei hoffentlich schönem Wetter sorgt die Gemeinde für Kaffee und Kuchen. Sitzgelegenheiten müssten Sie selbst mitbringen. Sie können entweder auf dem Gelände parken oder mit dem Fahrrad anreisen. Bei schlechtem Wetter vergessen Sie bitte nicht den Regenschirm oder entsprechende Kleidung.



ROLLING RUHLSDORF **2. EDITION**



**MOTORRAD
GOTTESDIENST**
DORFKIRCHE
16348 RUHLSDORF
22. JUNI 2025 - 14 UHR
MIT MUSIK VON FAT HAT

11 BIS 16 UHR
OLDTIMER
KAFFEE & KUCHEN
GRILLSTAND
GETRÄNKE
SOFTEIS

 **EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE**
Niederbarnim



Musikschulen öffnen Kirchen

Konzert

am Samstag, 19. Juli 2025 15 Uhr

**in der Ziegelfachwerkkirche in
Zerpenschleuse**

Tauffest #3
20. Juli 2025
am Bernsteinsee



Gottesdienste

Sonntag, 29.06.2025 10 Uhr in Basdorf

Sonntag, 13.07.2025 10 Uhr in Basdorf

Prenzlauer Straße 13
16348 Wandlitz OT Basdorf

Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten

Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum in Groß Schönebeck

**am Sonntag, 31.08.2025 10 Uhr
in der Kirche**

mit Abendmahl
persönlichem Segens-Zuspruch
und anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus
mit Zeit zum Erinnern und Erzählen

Konfirmationsjahrgänge aus Groß Schönebeck
– *oder vielleicht auch an einem anderen Ort
konfirmiert und jetzt hier zu Hause?*

1998- 2000

1963- 1965

1973-1975

1953 – 1955 - oder sogar älter?

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum
20.08.2025
im Pfarramt oder Gemeindebüro

Tel. 033393 – 341 (auch AB)
oder grosssschoenebeck@kirche-barnim.de

120. JAHRESFEST

LOBETAL

22. Juni 2025

SCHAU HIN.
ENTDECKE
DAS GUTE.

SAMSTAG 21. JUNI

- ▶ **17.00 Uhr Jahresfest-Konzert** ▪ St. Marienkirche Bernau ▪ **EINTRITT FREI!**

SONNTAG 22. JUNI

- ▶ **10:00 Uhr Festgottesdienst**
Lobetale r Waldkirche

- ▶ **11:30 Uhr Bunttes Bühnen- und Familienprogramm** ▪ rund um den Dorfplatz:
Verkaufsstände der Werkstätten ▪ Informationen ▪ Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

- ▶ **14:00 Uhr Familienkonzert mit Marlon Falter** ▪ Lobetaler Waldkirche ▪ **EINTRITT FREI!**



SONNTAG 22.6.25 zusätzlicher Pendelbusverkehr!

8:00 Uhr bis 10:30 Uhr: Bahnhof Bernau → Lobetal
16:15 Uhr bis 17:45 Uhr: Lobetal → Bahnhof Bernau

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bodelschwinghstr. 27 ▪ 16321 Bernau OT Lobetal

Bethel 



lobetal.de



lobetal



Lobetal_hoffnungtal



hoffnungstalerstiftunglobetal

INFOS Tel. 03338 / 66 17 82

Regelmäßige Termine (Juni - August 2025)

Gemeinsamer GKR: monatlich

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeiten Büro im Gemeindehaus, Liebenwalder Str. 54,
dienstags 09.00 – 11.00 Uhr

Kinderkirche: s.S. 18 und 19

Solidario (Eine-Welt-Laden):

dienstags (während der Kirchenbürozeiten) von 09.00 – 11.00 Uhr
freitags von 15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Cantienica® im Ev. Gemeindehaus mit Astrid Schade, nach Absprache.

Anfragen bitte an: astrid_schade@t-online.de

Seniorenkreis im Gemeindehaus Groß Schönebeck:

Freitag, 6. Juni 2025 um 14.00 Uhr mit Pfarrerin Sabine Müller

Freitag, 4. Juli 2025 um 14.00 Uhr

Freitag, 8. August 2025 um 14.00 Uhr

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

Seniorenkreis im Kommunitätshaus Zerpenschleuse

Mittwoch, 25. Juni 2025 um 14.00 Uhr

Mittwoch, 23. Juli 2025 um 14.00 Uhr

Mittwoch, 27. August 2025 um 14.00 Uhr

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch **JUNI 2025**

Gottesdienstplan unserer Kirchengemeinde

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
Adresse	Kirche, Liebenwalder Str. 54 Gemeindehaus, Liebenwalder Str. 54	Kirchraum, Schulstr. 17
Pfingst- sonntag 08.06.25	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
Pfingst- montag 09.06.25		10 Uhr GD am Askanierturm, Wildau mit Taufe von Mathilda Pohl
Samstag, 14.06.25	14 Uhr Andacht in der Kirche zum Tag der Offenen Höfe in Groß Schönebeck	
Samstag, 14.06.25	14 Uhr Gottesdienst in Basdorf mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint mit anschließender Führung Bogensee-Villa	
Sonntag, 22.06.25	10 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest in Lobetal 14 Uhr Motorrad-Gottesdienst „Rolling Ruhlsdorf“	
Sonntag, 29.06.25		
Sonntag, 29.06.25	10 Uhr Heidekraut- und Rüben-Gottesdienst in Basdorf	
Sonntag, 13.07.25	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
Sonntag, 13.07.25	10 Uhr Heidekraut- und Rüben-Gottesdienst in Basdorf	
Sonntag, 20.07.25	10 Uhr Tauffest am Bernsteinsee (Ruhlsdorf, an der Wildbadestelle) <i>aktuelle Information für Schlechtwetterlage und genau Position findet man unter: www.heidekrautbahn-kirchen.de/taufe</i>	
Freitag, 22.08.25		
Sonntag, 31.08.25	10 Uhr GD zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl in der Kirche	

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie die Aushänge!

Juni – August 2025

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
Adresse	Kirche, Liebenwalder Str. 56 Kommunitätshaus, Am Friedensplatz 5	Kirche, Dorfmitte
Pfingst- sonntag 08.06.25		
Pfingst- montag 09.06.25		
Samstag, 14.06.25		
Samstag, 14.06.25	14 Uhr Gottesdienst in Basdorf mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint mit anschließender Führung Bogensee-Villa	
Sonntag, 22.06.25	10 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest in Lobetal 14 Uhr Motorrad-Gottesdienst „Rolling Ruhlsdorf“	
Sonntag, 29.06.25	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
Sonntag, 29.06.25	10 Uhr Heidekraut- und Rüben-Gottesdienst in Basdorf	
Sonntag, 13.07.25		
Sonntag, 13.07.25	10 Uhr Heidekraut- und Rüben-Gottesdienst in Basdorf	
Sonntag, 20.07.25	10 Uhr Tauffest am Bernsteinsee (Ruhlsdorf, an der Wildbadestelle) <i>aktuelle Information für Schlechtwetterlage und genau Position findet man unter: www.heidekrautbahn-kirchen.de/taufe</i>	
Freitag, 22.08.25		18 Uhr Sommerliche Andacht mit Beisammensein
Sonntag, 31.08.25		

Geburtstage in unseren Gemeinden

[illegible]

Zerpenschleuse		

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

Auf diesen Seiten gratulieren wir den
Geburtstagskindern, die 65, 70, 75
oder älter werden. Aus Gründen des

Datenschutzes, verzichten wir auf die
genauen Daten.

Freud und Leid

Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet worden sind:

Groß Schönebeck:
Waltraut Luchterhand geb. Burkert, 92 Jahre
Götz Weidekamm, 84 Jahre



Arbeit mit Kindern und Familien in Groß Schönebeck und der Region

Familienfreizeit an der Ostsee 2025

Anfang Mai waren wir für vier Tage mit 31 Personen aus 9 Familien aus Gemeinden entlang der Heidekrautbahn, von Groß Schönebeck bis Schönwalde, auf Familienfreizeit in Zinnowitz. Unter der Überschrift „Aus der Reihe tanzen“ haben wir uns in die Geschichten von Menschen vertieft, die aus der Reihe getanz sind: Mirjam, Aaron und Mose haben sich nicht länger abgefunden. Und das Leben von Esther hat in großer Not eine ganz unerwartete Wendung genommen. Dazu hat uns ein Lied von Udo Lindenberg begleitet. Außerdem haben wir gespielt und getanzt, erzählt und gut gegessen im katholischen St. Otto Heim. Wir haben neue Leute kennengelernt, Freundschaften vertieft, den Strand genossen,

Stöcker und Strandgut gesammelt und gebastelt. Wir haben gesungen und gelacht, Andachten gefeiert und Segen gespürt, uns auf eine Schatzsuche begeben – und manche sogar gebadet! In wenigen Worten lässt sich so viel Schönes kaum wiedergeben.

Einer meinte: „Das müssten wir in der Gemeinde viel öfter tun! Einfach mal zusammen wegfahren. Das verbindet und tut richtig gut!“

Die Planungen fürs nächste Jahr laufen schon: Vom 20.-22. März 2026 wollen wir zum Frühlingsanfang wieder auf Familienfreizeit nach Zinnowitz fahren, dann unter der Überschrift „Aufblühen“. Und mit 12 Zimmern ist Platz für noch mehr Familien!

E. Kruse



So war die Familienfreizeit 2025

Aus der Reihe getanzt –
Udo Lindenberg gesungen
– mit Mirjam von Gott, dem
großen Befreier erzählt –
Stöcker gesucht –
Gemeinschaft gefunden –
das Licht der Welt gesehen
– Segen gespürt – Ostsee
geschmeckt – Elfchen
geschrieben – gespielt,
gelacht, gestaunt – von
Esters Mut gehört – schon
jetzt auf das nächste Jahr
gefremt.



Save the date: 20.-22. März 2026, Familienfreizeit nach Zinnowitz auf Usedom

Gemeindepädagoge Tim Drewanz

Verbrenntag – Du bist mehr als Noten

(ab Klasse 7)

Zum Schuljahresschluss können wir schlechte Tests verbrennen, mit schlechten Erinnerungen aus dem letzten Schuljahr abschließen und mit Gottes Segen in den Sommer gehen.

Mi, 23. Juli, ab 17 Uhr

Kirchgarten Klosterfelde

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist Gott aber sieht das Herz.“ (1. Sam 16,7)

Gemeindepädagoge Tim Drewanz



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gemeindekirchenrats-Wahl

Wie bereits angekündigt, stehen in diesem Jahr wieder Wahlen zum Gemeindekirchenrat an. Als Wahltermin haben wir uns auf den 1. Advent (30.11.2025) geeinigt. Da wir nach der Fusion der Gemeinde 2023 mit 13 Ältesten sehr viele waren, haben wir beschlossen, dass es in Zukunft nur noch 10 Älteste sein sollen, und zwar entsprechend der Gemeindegliederzahlen in den einzelnen Orten:

Groß Schönebeck 5 Personen

Zerpenschleuse 3 Personen

Eichhorst 1 Person

Klandorf 1 Person

(Pro Wahlbezirk wird es eine oder einen Ersatzältesten geben.)

Es sind jeweils 1 ½ mal so viele Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen, wie zu wählen sind, also insgesamt 16 Personen.

Da einige Älteste mit Blick auf ihr Alter oder berufliche Verpflichtungen nicht wieder kandidieren werden, suchen

wir Menschen, die mit Herz und Verstand das Leben in unserer Gemeinde prägen. Es geht darum, zuzuhören, mitzugestalten und die Gemeinschaft mit Leben zu füllen. Übrigens: Um „Älteste“ zu werden muss niemand „alt“ (oder „alteingesessen“) sein.

Lebenserfahrung ist hilfreich, und je vielfältiger wir sind, desto besser können wir die ganze Gemeinde vertreten und auch in Zukunft lebendig gestalten. Vielleicht kennen Sie jemanden, der oder die dafür geeignet wäre? Oder Sie selbst fühlen sich angesprochen? Lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen! Sie können sich mit den bisherigen Ältesten beraten, die Ihnen gern von ihren Erfahrungen berichten. Und wenn es grad nicht das Ältestenamt ist – es gibt viele Möglichkeiten, wo genau Ihre Gaben gefragt sind. Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

E. Kruse

Bitte um Unterstützung

Der neue Gemeindekirchenrat, den wir zum Jahresende wählen, wird kleiner sein als der bisherige. Damit wird es noch weniger möglich sein, dass die Ältesten allein die Verantwortung für ehrenamtliche Aufgaben rund um die Kirche

übernehmen. In Zerpenschleuse suchen wir gerade Menschen, die uns in einem kleinen Arbeitskreis unterstützen für unsere Kirche und unsere Gemeinschaft:

-Gottesdienste finden in der Regel nur einmal im Monat statt. Wer kann die

Kirche öffnen, Läuten, den Altar mit Blumen schmücken, etwas säubern und vielleicht eine kleine Lesung halten?

-Über viele Jahre haben wir mit „Offener Kirche“ guten Anklang bei Besuchern und Touristen gefunden. Dafür muss sie geöffnet, das Schild „Offene Kirche“ hingestellt, abends das Schild reingestellt und wieder abgeschlossen werden.

-Mit Konzerten haben wir kulturelle Angebote gemacht und auch viel Freude und Begeisterung bereitet. Wenn wir dann noch Kaffee und Kuchen oder Glühwein angeboten haben, wurde das gut angenommen und wir erhielten auch anerkennende Spenden.

-Zusammen mit der Kommunität wird immer ein guter Himmelfahrts-Gottesdienst gestaltet, auch den gilt es zu unterstützen, z.B. mit einem Imbissbuffet.

-Was auch schön ist, wenn wir unsere Kirche in der dunklen Jahreszeit anstrahlen lassen, d.h. die Strahler sind ein- und auszuschalten.

-Die Advents- und Weihnachtszeit erfordert einen Adventskranz, einen

Weihnachtsbaum, der geschmückt und auch wieder abgebaut werden muss.

-Sicher sind noch andere Kleinigkeiten übers Jahr nötig, wie Straße säubern oder Rasen mähen.

Hierfür suchen wir Hilfe und hoffen auf Ihre Unterstützung. Wir wünschen uns eine Gruppe, die gemeinsam verlässlich die Verantwortung trägt.

Je mehr dabei sind – nicht alle zur gleichen Zeit, aber mal hier mal da – desto weniger werden einzelne überfordert.

Deshalb laden wir ein zu einem

**Gespräch am Frühstückstisch
am 5. Juli 2025 um 9.30 Uhr
im Kommunitätshaus am
Friedensplatz in Zerpenschleuse**

Wir möchten gern mit Ihnen in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie vorbei!

Für die bessere Planung erbitten wir eine Anmeldung:

Telefon (033395) 303 (Familie Hundt)
oder E-Mail an Pfarrerin Kruse:
e.kruse@kirche-barnim.de

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Unsere Kirche in Zerpenschleuse braucht Farbe

IHRE HILFE IST WICHTIG!

Unsere Ziegelfachwerkkirche ist ein großer Bau, ein Denkmal, ein Wahrzeichen für Zerpenschleuse. Wir sind sehr glücklich, dass es Anfang der 90er Jahre Menschen in unserem Ort gab, die sich für den Erhalt und den Wiederaufbau unserer Kirche engagiert haben. Wie an einem Fahrrad, so müssen auch an einem Gebäude regelmäßige Erhaltungsarbeiten ausgeführt werden - auch an unserer Kirche. Über 10 Jahre ist es her, dass fleißige Helfer das Gebälk und die Fenster unserer Kirche gestrichen haben. Von der Straße aus sieht sie richtig schön aus! Die andere Seite, die Südseite hingegen, hat großen Bedarf, dass neue Farbe aufgetragen wird. Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die diese Arbeiten übernehmen würden. Voraussetzung

ist ein Gerüst, das aufgestellt werden muss - und Geld kostet. Unsere Kirchengemeinde ist kleiner geworden und somit auch unsere finanzielle Grundlage. Wir bemühen uns um finanzielle Unterstützung. Zusätzlich bitten wir herzlich um Spenden, damit wir die Arbeiten ausführen können. Können Sie uns dabei unterstützen?

Jeder Euro zählt!

Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Wir danken für alle Unterstützung!

Bankverbindung:

Evangelischer Kirchenkreisverband
Eberswalde (RKVA)

IBAN: 48 5206 0410 0003 9017 42

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

bitte Verwendungszweck angeben:
Kirche Zerpenschleuse



Termine in der Kommunität Lech Lecha in Zerpenschleuse

Mitmach-Garten-Tag

Zusammen Arbeiten, Innehalten und Gemeinschaft erleben – das Nährende und das Nützliche verbinden.

Eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen.

Anmeldung, auch recht spontan möglich, bei Claudia Spiller
(claudia.spiller@lechlecha.de)

Samstag, 14.06.25 und 19.07.25 jeweils von 10-16 Uhr

(mit gemeinsamem Mittagessen)

Spielenachmittag

Wir spielen alte und neue Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde.

Wir schauen spontan, wer da ist und wozu wir Lust haben.

Sonntag, 01.06.25 und 03.08.25 jeweils von 16-18 Uhr

Taizé Andacht

Wir singen zusammen Taizélieder, vielleicht sogar mehrstimmig.

Dabei lauschen wir bei Kerzenschein unseren Tönen und tauchen ein in Gebet und Stille.

Kontakt: Sabine Albrecht (sabine.albrecht@lechlecha.de)

Freitag, 27.06.25 und 18.07.25 jeweils um 19 Uhr

LechLecha – Kommunität im Barnim e.V.

Friedensplatz 5; 16348 Zerpenschleuse

Telefonnummer: 033395 – 790007

info@lechlecha.de

SIE KÄMPFTEN FÜR GERECHTERE VERHÄLTNISSE UND SCHEITERTEN KLÄGLICH

VOR 500 JAHREN TOBTE

DER DEUTSCHE BAUERNKRIEG

Vor 500 Jahren bestand die Bevölkerung in Deutschland zu 80 Prozent aus Bauern. Doch obwohl die Bauern mit ihren Abgaben den Adel und die Geistlichkeit finanzieren mussten, hatten sie keinerlei politische Rechte. Vielmehr lebten die meisten Bauern in Leibeigenschaft und durften nur mit Erlaubnis ihres Herrn den Wohnsitz wechseln oder heiraten.

Da erscheint 1520 Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Durch sie fühlen sich die Bauern in ihrem Freiheitsbegehren unterstützt. Denn in Luthers Schrift ist zu lesen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ Das ist ein tragisches Missverständnis. Denn Luther (1483–1546) bezieht seine Thesen nicht auf das „äußere“ soziale Miteinander, sondern nur auf die „innere“ Beziehung zu Gott. Er meint mit „Freiheit“ die Befreiung des Menschen von seinen Sünden und nicht die Befreiung von der weltlichen Obrigkeit.

Die Bauernaufstände beginnen im Sommer 1524 im Südwesten des Deutschen Reiches, bei den Stühlinger Bauern. Diese Aufstände hängen auch zusammen mit der Theologie des Schweizer Reformators Ulrich Zwingli (1484–1531). Der sieht die Obrigkeit zwar von Gott eingesetzt, aber dennoch an die Vorschriften der Bibel gebunden. Verstößt der Adel gegen die Regeln der Bibel, so Zwingli, haben die Bauern durchaus das Recht, die Obrigkeit abzusetzen. Im schwäbischen Memmingen beteiligt sich ein Schüler Zwinglis, Christoph Schappeler (1472–1551), im März 1525 an der Abfassung der „Zwölf Artikel“.



Foto: Wuselrig / wikicommons

Sie gelten Grundlage für das Emanzipationsbestreben der Bauern und werden in der für damalige Verhältnisse großen Auflage von 25.000 Exemplaren verbreitet. Die Bauern plündern Klöster und stürmen Burgen. Am 16. April 1525 töteten Aufständische in Weinsberg den Grafen Ludwig von Helfenstein und seine Begleiter. Inzwischen hat sich der Adel gerüstet. In einer ersten Schlacht besiegt bei Leipheim ein hochgerüstetes Heer den sogenannten „Leipheimer Haufen“.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände nach Thüringen über. Der sich immer mehr radikalisierende Reformator Thomas Müntzer (um 1490–1525) sieht darin einen vermeintlichen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15. Mai kommt es zur Schlacht bei Frankenhausen. Müntzer feuert die aufständischen Bauern mit dem Zeichen des Regenbogens an. Doch die weit überlegenen fürstlichen Truppen metzeln die Bauern nieder. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Als 1526 die letzten Aufstände niedergeschlagen sind, haben etwa 70.000 Bauern ihr Leben verloren. Die Zeit war noch nicht reif.

REINHARD ELLSEL

Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis Barnim

**Zeit für uns - Fahrt für Frauen zum
Labyrinthpark Malchow**

**Samstag, 2. August 2025 von
10 - 16 Uhr**

Das Labyrinth ist ein altes, hoffnungsvolles Menschheitssymbol. In Malchow, einem kleinen Ort zwischen Prenzlau und Pasewalk, ist ein wunderschöner Labyrinthpark entstanden, der verschiedene Labyrinthformen in ganz unterschiedlicher Bauweise zeigt. Wir wollen den Ort besuchen, die Labyrinth anschauen, begehen, picknicken und reden.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften, evtl. mit einem Kleinbus. Es entstehen Unkosten für Eintritt (7 Euro), bitte einen Beitrag fürs Picknick mitbringen. Anmeldungen bis zum 20.07.25



Hinweis: Der Mirjamsonntag macht 2025 voraussichtlich eine Pause.

Im Januar 2026 gibt es wieder eine Weltgebetstagswerkstatt.

Anmeldungen zur Fahrt, Kontakt für Fragen:

PfarrerIn Sabine Müller
Beauftragte für die Arbeit mit Frauen
im Kirchenkreis Barnim,
Mail: frauen@kirche-barnim.de
oder Telefon: 015236861819.

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

Werbung



Hier könnte Ihre
Werbung stehen!

*Hierzlich willkommen im
Jagdschloss Schorfheide*



Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie hier:

www.jagdschloss-schorfheide.de

Schloßstraße 7 • 16244 Schorfheide • Telefon: 033393-65777

Heilige Geisteskraft

Komm doch!

Es müssen nicht immer
die Feuerzungen sein.

Feuer ist schon genug in der Welt.

Komm doch!

Sei ein Hauch, der die Stille bringt,
in der Waffen schweigen und
Frieden das letzte Wort hat.

Sei die Sprache hinter den Worten,
in der Verfeindete einander als
Menschen verstehen.

Sei der Augenblick, der die
Herzen ergreift,
um sie zu wenden in Richtung Licht.

Tina Willms

Kontakte

Pfarramt Groß Schönebeck
PfarrerIn Elisabeth Kruse
Schloßstraße 9, 16244 Schorfheide
OT Groß Schönebeck

Tel.: 0151/51536371
033393/341
www.kirche-gross-schoenebeck.de

Ev. Gemeindehaus
A. Pankratz, B. Meier
Liebenwalder Str. 54

dienstags 09.00-11.00 Uhr
E-Mail Pfarramt
e.kruse@kirche-barnim.de

Gemeindepädagoge Tim Drewanz:

Telefon: 0175 5510308
Mail: t.drewanz@kirche-barnim.de

Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Landeskirche:
Kirchenkreis Barnim:
Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf,
Zerpenschleuse:
Basdorf, Wandlitz, Zühlisdorf:
Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder:
Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden:

www.ekbo.de
www.kirche-barnim.de
www.kirche-gross-schoenebeck.de
www.kirche-wandlitz.info
www.kirche-ruhlsdorf.de
www.klosterfelde.eu

Bürgerverein Groß Schönebeck:

www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html

Telefonseelsorge -
24 Stunden kostenlos

Internet: www.telefonseelsorge.de
Tel. 0800 – 1110111

Arbeit mit Frauen

kirche-Barnim.de/handeln/frauen

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindekirchenrates. Er wird **gratis** verteilt.

Kirchenbote-Redaktion: Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,
Redaktionsgruppe: Pfarrerin E. Kruse, A. Gielsdorf, B. Trellert, A. Pankratz; Redaktion
und Layout A. Gielsdorf; Redaktionsschluss am **15.08.2025**